

# Bundestagswahl 2021

## Sozialpolitische Herausforderungen vor Ort

Liebe Leserinnen und Leser,

die Herausforderungen für die neue Bundesregierung sind gewaltig: Die Pandemie und ihre weitreichenden sozialen, wirtschaftlichen, politischen und psychischen Folgen müssen bewältigt oder zumindest abgemildert werden. Es gilt, neue Pandemien zu verhindern, die Klimakrise zu bewältigen und die Klimapolitik sozial gerecht zu gestalten. Fluchtursachen sind zu bekämpfen, die Teilhabechancen aller Menschen zu stärken, insbesondere Bildungsgerechtigkeit, bezahlbaren Wohnraum und Zugang zum Arbeitsmarkt für alle aktiv zu fördern. Eine gemeinwohlorientierte Digitalisierung muss voran gebracht werden, die zu mehr Partizipation für alle führt.

Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und Wirtschaft dürfen dabei keinesfalls als Widersprüche aufgefasst werden, sondern müssen von der Politik gesamtheitlich gesehen und gefördert werden. Alle Maßnahmen der Wirtschaftsförderung müssen die Klimaneutralität vorantreiben sowie die Möglichkeiten der sozialen Teilhabe und der sozialen Gerechtigkeit stärken anstatt die Schere zwischen arm und reich noch weiter auseinanderklaffen zu lassen.

Der jüngste Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung zeigt: Wer in Deutschland arm ist, bleibt es für lange Zeit und vererbt es an seine Kinder und nicht selten an deren Kinder weiter. Die Wahrscheinlichkeit für jemanden, der arm ist, sich auch in der nächsten Fünfjahresperiode noch in dieser Lage zu befinden, liegt heute bei 70 Prozent, in den 1980er Jahren waren es nur 40 Prozent. Chancengerechtigkeit muss unabhängig von sozialer, sozioökonomischer oder kultureller Herkunft hergestellt werden. Dafür sind jetzt gezielte politische Anstrengungen notwendig. Das gilt nach der Corona-Pandemie umso mehr, da sie die Chancenungleichheit noch verschärft hat.

Welche weiteren Forderungen die Caritas an die neue Bundesregierung stellt, finden Sie auf Seite 27 dieses Magazins. Für welche drei konkreten Verbesserungen im sozialen Bereich sich die Direktkandidaten im Wahlkreis Freising – Pfaffenhofen – Schrobenhausen im Bundestag einsetzen werden, lesen Sie auf der nächsten Seite.

Ihre

Anja Bungartz-Pippig  
Kreisgeschäftsführerin



**BLEIBT UNSERE  
WERTSCHÄTZUNG –  
ODER VERFLIEGT SIE WIE  
UNSER APPLAUS?**

Gemeinsam geht es besser:

### Die Jahreskampagne der Caritas

Wie im Brennglas zeigt Corona: Die Lebensrealitäten in Deutschland sind grundverschieden, die Spaltung der Gesellschaft nimmt zu. Im Zuge der Pandemie gewinnt eine Frage neue Bedeutung: Wie steht es um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft?

Das ist der Ausgangspunkt der Caritas-Kampagne 2021 #DasMachenWirGemeinsam, in deren Zentrum elementare Fragestellungen stehen:

- > **Würde:** Wie steht es um die Grundrechte benachteiligter Menschen? Und wie erreichen wir, dass alle Menschen die gleichen Chancen haben?
- > **Wertschätzung:** Wie groß ist die Wertschätzung für Menschen wirklich, die täglich unsere Versorgung sicherstellen? Was muss sich ändern?
- > **Solidarität:** Zeigen wir Solidarität mit allen? Oder sparen wir sie uns?

#DasMachenWirGemeinsam

# Nachgefragt

## Wofür setzen sich die Kandidaten für ein Direktmandat im Wahlkreis Freising – Pfaffenhofen – Schrobenhausen ein?

Die Coronapandemie, Wohnungsnot, eine sozial verträgliche Gestaltung der Klimapolitik, Digitalisierung als wichtige Voraussetzung für Teilhabe: Das Feld sozialpolitisch wichtiger Themen ist groß. Doch wie finden sich diese Themen in der Sozialpolitik wieder? Die Sozialcourage hat die Kandidaten für ein Direktmandat zur Bundestagswahl der nach aktuellen Umfragen aussichtsreichsten drei Parteien um eine sozialpolitische Stellungnahme gebeten.

Die Frage an alle lautete: „Für welche drei konkreten Verbesserungen im sozialen Bereich in der Stadt und dem Landkreis Pfaffenhofen werden Sie sich im Bundestag einsetzen?“



### Andreas Mehlretter, SPD

„Erstens trete ich dafür ein, dass eine gute Gesundheitsversorgung auch im ländlichen Raum gewährleistet ist und die Ilmtalklinik mit einem breiten Angebot überlebensfähig bleibt. Zweitens setze ich mich für eine bessere Pflege ein, nach Tarif bezahlt und solidarisch mit begrenzten Eigenanteilen finanziert. Drittens will ich Mehrgenerationenhäuser für Zusammenhalt und gutes Leben im Alter fördern.“



### Leon Eckert, Bündnis 90 / Die Grünen

- › Kinder in den Mittelpunkt: Mit einer Kindergrundsicherung die kein Kind in Armut aufwachsen lässt.
- › Gute gesundheitliche Versorgung: Einrichtung von kommunalen Gesundheitszentren in denen alle Gesundheitsberufe auf Augenhöhe zusammenarbeiten.
- › Pflege aus dem Notstand führen: Mit verbindlichen Personalbemessung, einer 35-Stunden Woche und höheren Löhnen bessere Bedingungen in der Pflege schaffen.



### Erich Irlstorfer, CSU

In der nächsten Legislatur werde ich mich weiterhin für eine bezahlbare, qualitativ hochwertige und flächendeckende, stationäre und ambulante Pflege in den Städten sowie den Landkreisen Freising, Pfaffenhofen a. d. Ilm und Neuburg-Schrobenhausen einsetzen. Die wichtigsten Weichen wurden in den vergangenen Jahren und jüngst mit dem Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG) von der Union gestellt. Das ist die Basis für weitere Verbesserungen in der nahen Zukunft.

Ein weiterer wichtiger Punkt für den ich mich verstärkt engagieren werde, ist eine wirksame Nachbetreuung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die an Spätfolgen einer Covid-19-Erkrankung leiden – egal ob physischer und psychischer Natur. Für mich sind diese Folgen ein „schlafender Gigant“, der noch unter der Oberfläche schlummert, aber eine weitere große Herausforderung für unser Gesundheits-, Pflege- und Sozialsystem bedeutet.

Letztlich möchte ich auch die Schaffung von sozialem Wohnungsbau in den Städten, Märkten und Gemeinden in den Landkreisen Freising, Pfaffenhofen a. d. Ilm sowie Neuburg-Schrobenhausen vorantreiben. Auch auf der Bundesebene konnten hier bereits einige Verbesserungen, wie die Grundgesetzänderung zur Fortführung der Finanzhilfen beim Sozialen Wohnungsbau oder die Änderungen beim Modernisierungsmietrecht auf den Weg gebracht werden. Nichtsdestotrotz gibt es weiterhin Handlungsbedarf. Der Schlüssel für bezahlbarem Wohnraum ist die Kombination aus Neubauten sowie der Attraktivitätssteigerung, Nachverdichtung und Sanierung auf dem Land, wo es noch unzählige Gebäude gibt.

## Ehrung der Caritas-Sammler\*innen in Moosburg



Mit einem feierlichen Wortgottesdienst wurden im Mai die Caritas-Sammler\*innen des Pfarrverbandes Moosburg-Pfombach geehrt. „Ihr seid das Salz der Erde“ – diese Lesung nach dem Evangelium des Matthäus war die Kernbotschaft des Gottesdienstes im Kastulmünster. Annemarie Fleischmann, Pastoralreferentin des Pfarrverbandes und Anja Bungartz-Pippig, Kreisgeschäftsführung des Caritas-Zentrums Freising würdigten in ihren Ansprachen das unglaublich große, teilweise weit über dreißig Jahre andauernde Engagement der ehrenamtlichen Sammler\*innen. „Sie verleihen der Caritas ein Gesicht vor Ort“, so Anja Bungartz-Pippig. Im Zeitraum der letzten 37 Jahre wurde die stolze Summe von 875.311,50 € gesammelt, wie Annemarie Fleischmann errech-

net hatte. Die Gelder wurden zur Durchführung unserer nicht refinanzierten Dienste, allen voran der Sozialen Beratung im Caritas-Zentrum Freising und der Außenstelle Moosburg verwendet. Bungartz-Pippig zählte beispielhaft Schicksale von Menschen auf, die hilfesuchend zur Caritas kommen. Zum Abschluss des Wortgottesdienstes wurden den Caritas-Sammler\*innen eine Urkunde sowie ein kleines Dankeschön-Geschenk überreicht.

Wir sind für das Engagement jeder Sammlerin und jedes Sammlers dankbar – die Sammlungsgelder ermöglichen uns, unsere Notwendige Arbeit zu leisten. Gemeinsam. Nah. Am Nächsten.

**Bernadette Hölzl, Gemeindec Caritas**

## Migrationskindergruppe in Zeiten der Corona-Pandemie

Durch die Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie ist die Bildungslücke zwischen Kindern mit und ohne Migrationshintergrund weiter auseinandergeklafft. Insbesondere Migrationskinder, welche schon vor der Corona-Pandemie große Unterschiede in ihrer Bildungskompetenz und dem Sprachniveau aufwiesen, erst kurze Zeit in Deutschland leben und in der neuen Heimat noch nicht vertraut sind, wurden während des Lockdowns, der Schulschließung und des Onlineunterrichts noch einmal stärker zurückgeworfen. Viele haben während der Ausgangsbeschränkungen ihre Zeit aus-

schließlich im familiären Umfeld verbracht, waren von Mitschüler\*innen und Lehrer\*innen und allen sonstigen Gruppenangeboten isoliert. Oftmals fand zu Hause die Kommunikation nur in der Muttersprache statt. Nun ist die Sorge groß, dass diese Kinder den Anschluss im Unterricht verlieren, sogar vor einer Welle des Analphabetismus wird gewarnt.

Die Caritas Erziehungsberatung in Freising ist deshalb sehr froh, dass nach der Phase des absoluten Lockdowns für die Erstklässler die Kindergruppe „Guter Start in die Schule“ wieder durchgeführt werden konnte. Das Angebot richtet sich an Schulanfänger\*innen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist und begleitet Kinder und ihre Eltern im ersten Grundschuljahr.

Mit strengem Hygienekonzept konnten

die Kinder in kleinen, geteilten Einheiten von uns wieder individuell betreut und gefördert werden.

Wir hoffen sehr, dass wir mit Beginn des neuen Schuljahrs im Herbst 2021 die Migrationskindergruppe in Freising und in der Nebenstelle in Moosburg wieder als volle Gruppe anbieten können und so neben dem Spracherwerb und dem Erlernen von Lernstrategien der Fokus auch beim gemeinsamen Spiel und dem Aufbau von Beziehungen zu Gleichaltrigen gelegt werden kann!

**Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie in der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritas-Zentrums Freising. Telefon: (0 81 61) 5 38 79 30**

## Der Mensch hinter den Schulden Bilanz Corona: Finanzielle Probleme in allen sozialen Schichten

„Überschuldung ist immer auch eine menschliche Katastrophe – sie kann bei den Betroffenen zu einer Destabilisierung der familiären, psychischen und sozialen Situation führen“, berichtet Margit Wander, Sozialpädagogin und Schuldnerberaterin am Caritas-Zentrum Freising. In allen sozialen Schichten nehme die Verschuldung bis hin zu einer Überschuldung zu. Soziale Schuldnerberatung, die die Caritas-Beratungsstelle anbietet, habe den Menschen in

seinem gesamten sozialen Umfeld im Blick. Das mache den Erfolg dieses Ansatzes aus, den zahlreiche Studien belegten. „In Folge der Corona-Pandemie sind neben Solo-Selbstständigen und Freiberuflern viele Existenzen finanziell prekär aufgestellt. Wir sprechen nicht mehr nur über Empfänger von Grundsicherung und im Niedriglohnsektor Beschäftigte. Jetzt drohen auch Menschen in Überschuldung zu geraten, die es vorher niemals für möglich gehalten hätten“, stellt Wander fest. Und die Auswirkungen spüren nicht nur die Schuldner, sondern auch ihre Familienangehörigen. Die Expertin in Schuldnerfragen begrüßt ausdrücklich die jüngste Reform des Insolvenzrechts, nach der es möglich sei, nach drei Jahren eine Schuldenbefreiung zu er-

halten. Doch nun seien weitere Reformen notwendig: „Die Speicherfristen von Schuldendaten müssen deutlich kürzer werden. Dass bei der Schufa Schuldendaten weitere drei Jahre nach Ende des dreijährigen Insolvenzverfahrens gespeichert bleiben, erschwert ehemals Verschuldeten den Neustart. Für sie ist es zum Beispiel unmöglich, unter diesen Bedingungen eine neue Wohnung zu finden. Wohnen ist ein Menschenrecht, das Überschuldeten oder von Armut Bedrohten nicht vorenthalten werden darf. Daher fordert die Caritas eine Speicherfrist bei der Schufa von einem halben, allerhöchstens einem Jahr“, sagt Wander.

**Ansprechpartnerin: Margit Wander  
Telefon: (0 81 61) 5 38 79-10**

## Internationaler Tag gegen Rassismus



### ^ Sprechblasen-Collagen der eingereichten Statements

Am 21. März 2021 beteiligte sich das Caritas-Zentrum Freising mit einer Mitmachaktion am Internationalen Tag gegen Rassismus. Im Vorfeld hatten wir unsere ehrenamtlichen Sprachmittler\*innen und Kulturdolmetschende gebeten, folgende Satzanfänge zu vervollständigen:

**Ich bin dankbar für...**  
**Vielfalt bedeutet für mich...**  
**Jeder Mensch ist einzigartig...**  
**Für ein grenzenloses Wir...**

Die eingereichten Statements wurden von uns zu Sprechblasen-Collagen gestaltet, die im Aktionszeitraum in den Fenstern des Caritas-Zentrums ausgestellt waren.

Parallel dazu gab es in unserem Gebrauchtwarenkaufhaus Rentabel eine Mitmachaktion für Kunden und Besucher. Sie hatten die Möglichkeit, ihr Statement auf einer Stellwand direkt in eine Sprechblase zu setzen.

Mit dieser Aktion konnten wir so ein Zeichen gegen Rassismus und für Menschenwürde setzen. Vielen Dank an alle, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben.

**Bernadette Hölzl,**  
**Gemeindcaritas**  
**und Koordination**  
**der Sprachmittler und**  
**Kulturdolmetscher**

## Caritas-Einrichtungen und -Dienste in Freising

### Caritas-Zentrum Freising [www.caritas-freising.de](http://www.caritas-freising.de)

#### Geschäftsführung

Bahnhofstraße 20, 85354 Freising  
Telefon: (0 81 61) 5 38 79 10  
[cz-freising@caritasmuenchen.de](mailto:cz-freising@caritasmuenchen.de)

#### Für Kinder, Jugendliche und Familien

Beratungsstelle  
Bahnhofstraße 20, 85354 Freising  
Telefon: (0 81 61) 5 38 79 30  
[eb-freising@caritasmuenchen.de](mailto:eb-freising@caritasmuenchen.de)

Außenstelle Moosburg  
Kastulusplatz 2, 85368 Moosburg  
Telefon: (0 87 61) 7 26 86 27  
[caritas-moosburg@caritasmuenchen.de](mailto:caritas-moosburg@caritasmuenchen.de)

Außenstelle Allershausen  
und Au i. d. Hallertau  
Anmeldung unter:  
Telefon: (0 81 61) 5 38 79 30

Alveni Jugendhaus  
Obere Hauptstr. 33  
84072 Au i. d. Hallertau  
Telefon: (0 87 52) 86 55 50

#### Für alte Menschen

Sozialstation / Ambulante  
Alten- und Krankenpflege  
Bahnhofstraße 20, 85354 Freising  
Telefon: (0 81 61) 5 38 79 20  
[cs-freising@caritasmuenchen.de](mailto:cs-freising@caritasmuenchen.de)

Gerontopsychiatrische Fachberatung  
mit Außenstellen in Moosburg und Neufahrn  
Bahnhofstraße 20, 85354 Freising  
Anmeldung unter:  
Telefon: (0 81 61) 5 38 79 50

Fachstelle für pflegende  
Angehörige / Koordinierungsstelle  
Unterstützung im Alltag  
Bahnhofstraße 20, 85354 Freising  
Telefon: (0 81 61) 5 38 79 24  
[cs-freising@caritasmuenchen.de](mailto:cs-freising@caritasmuenchen.de)

#### In schwierigen Lebenslagen

Soziale Beratung / Integrations-  
und Flüchtlingsberatung  
Bahnhofstraße 20, 85354 Freising  
Telefon: (0 81 61) 5 38 79 10  
[gsa.freising@caritasmuenchen.de](mailto:gsa.freising@caritasmuenchen.de)

Soziale Beratung / Integrations-  
und Flüchtlingsberatung  
Außenstelle Moosburg  
Kastulusplatz 2, 85368 Moosburg  
Telefon: (0 87 61) 72 68 60  
[caritas-moosburg@caritasmuenchen.de](mailto:caritas-moosburg@caritasmuenchen.de)

#### Psychische Gesundheit

Beratungsstelle für  
psychische Gesundheit  
Bahnhofstraße 20, 85354 Freising  
Telefon: (0 81 61) 5 38 79 50  
[spdi-freising@caritasmuenchen.de](mailto:spdi-freising@caritasmuenchen.de)

Treffpunkt „Courage“ – Begegnungsstätte  
für psychische Gesundheit  
Herrenweg 15, 85356 Freising  
Telefon: (0 81 61) 5 07 48

Treffpunkt „Courage“ – Begegnungsstätte  
für psychische Gesundheit  
Egilbertstr. 3, 85368 Moosburg  
Telefon: (0 87 61) 7 23 54 40

Betreutes Einzelwohnen und  
Therapeutische Wohngemeinschaft  
Herrenweg 15, 85356 Freising  
Telefon: (0 81 61) 4 96 53 10

#### Bei Arbeitslosigkeit

BIQ – Beschäftigung, Integration  
und Qualifizierung  
Logistik (Dienstleistungen)  
Kepserstraße 41, 85356 Freising  
Telefon: (08161) 9 36 29 20  
[biq-fs@caritasmuenchen.de](mailto:biq-fs@caritasmuenchen.de)

Rentabel Kaufhaus Freising  
Kepserstraße 41, 85356 Freising  
Telefon: (0 81 61) 2 34 60  
[rentabel@caritasmuenchen.de](mailto:rentabel@caritasmuenchen.de)

Rentabel Kaufhaus Erding  
Otto-Hahn-Straße 21, 85435 Erding  
Telefon: (0 81 22) 9 99 84 50  
[rentabel-ed@caritasmuenchen.de](mailto:rentabel-ed@caritasmuenchen.de)

Etappe Buchcafé  
Vimystraße 3, 85354 Freising  
Telefon: (0 81 61) 2 34 98 70  
[etappe@caritasmuenchen.de](mailto:etappe@caritasmuenchen.de)

#### Bei Schulden

Schuldnerberatung  
Bahnhofstraße 20, 85354 Freising  
Telefon: (0 81 61) 5 38 79 10  
[gsa.freising@caritasmuenchen.de](mailto:gsa.freising@caritasmuenchen.de)